

Kurzbericht 2010

für die Versicherten und Rentenbezüger

Der Kurzbericht soll Sie auf wenigen Seiten über den Stand und die Entwicklung der Pensionskasse PERKOS informieren. Für die Versicherten wird der Bericht im Internet veröffentlicht, den Rentnern wird er per Post zugestellt.

Der **vollständige Geschäftsbericht** nach den Vorschriften des Obligationenrechts, des BVG und nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 kann über die Internet-Plattform unter www.perkos.ch eingesehen werden.

Personelles

Im Stiftungsrat und der Geschäftsprüfungskommission hat es einige **personelle Wechsel** oder Veränderungen gegeben.

Ulrich Knoepfel ist seit dem Jahre 1994 im **Stiftungsrat** und vertritt neu, durch seine Wahl als Präsident des Glarner Kirchenrates, die Arbeitgeber. Er ersetzt Walter Elmer, welcher seine Dienste der PERKOS während 4 Jahren zur Verfügung gestellt hat. Als neues Mitglied wurde Ruedi Hofer in den Stiftungsrat gewählt (Arbeitnehmer-Vertreter Glarus).

Die **Geschäftsprüfungskommission** verzeichnet zwei Abgänge. Auf Adrian Müller folgt Thomas Pfister und Robert Dubacher ist der Nachfolger von Werner Althaus.

Vorsorgereglement

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2010 beschlossen, den § 22 des Vorsorgereglements anzupassen und künftig Kapitalbezüge von 100 % zuzulassen (bisher maximal 50 %). Die vier Landeskirchen haben der Reglementänderung mit Wirkung per 1. Januar 2011 zugestimmt.

Informationspolitik

Es ist der Pensionskasse PERKOS ein Anliegen, die Versicherten umfassend und transparent zu informieren. Der Steuerungsausschuss hat deshalb im Auftrag des Stiftungsrates ein Informationskonzept erarbeitet. Als Kommunikationskanäle sollen künftig eingesetzt werden:

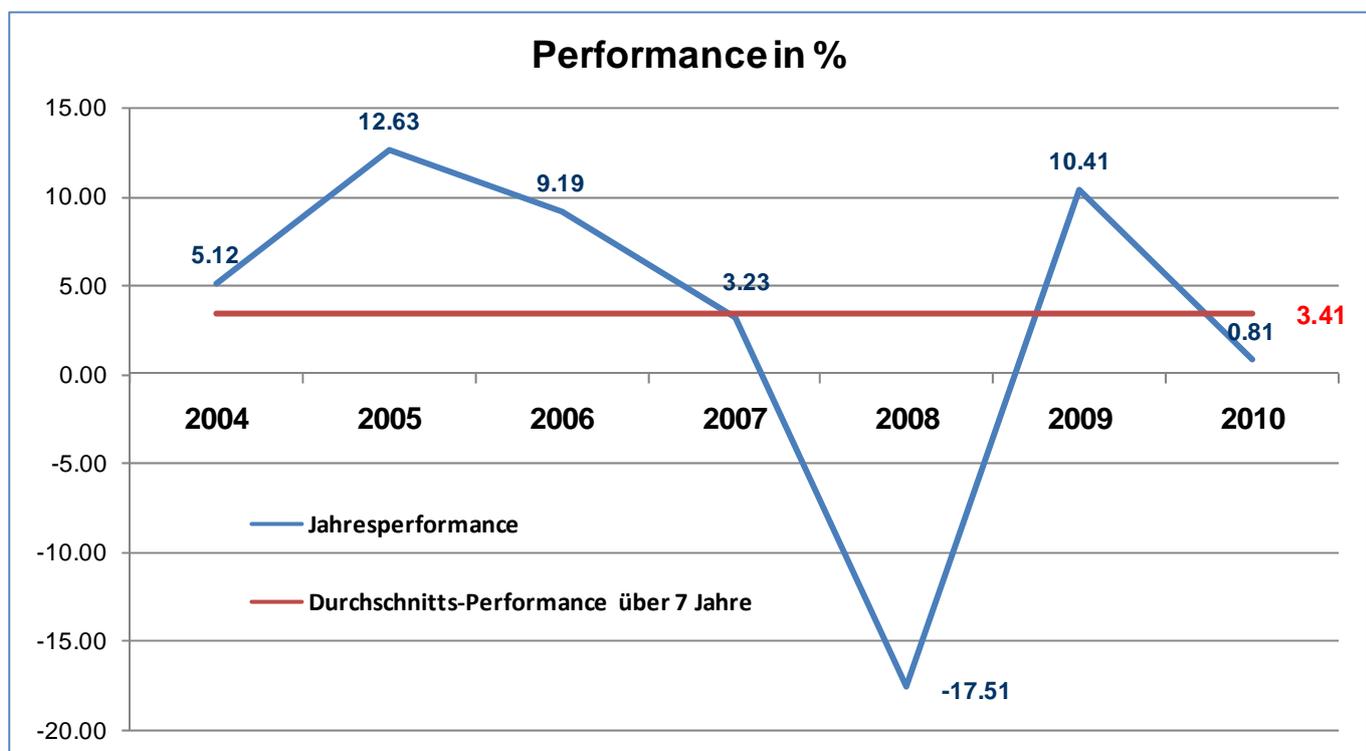
- Website (Jahresbericht, Jahreskurzbericht, Reglemente, Kennzahlen, FAQ)
- E-Mail (Newsletter über Performance, Deckungsgrad, aktuelle Fragen und Beschlüsse des Stiftungsrates)

Die Umsetzung des Konzeptes wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen (speziell die Beschaffung und Bewirtschaftung der E-Mail-Adressen), die PERKOS ist jedoch überzeugt, dass die Versicherten künftig umfassender – auch unter dem Jahre – über den Verlauf der Kasse informiert werden können.

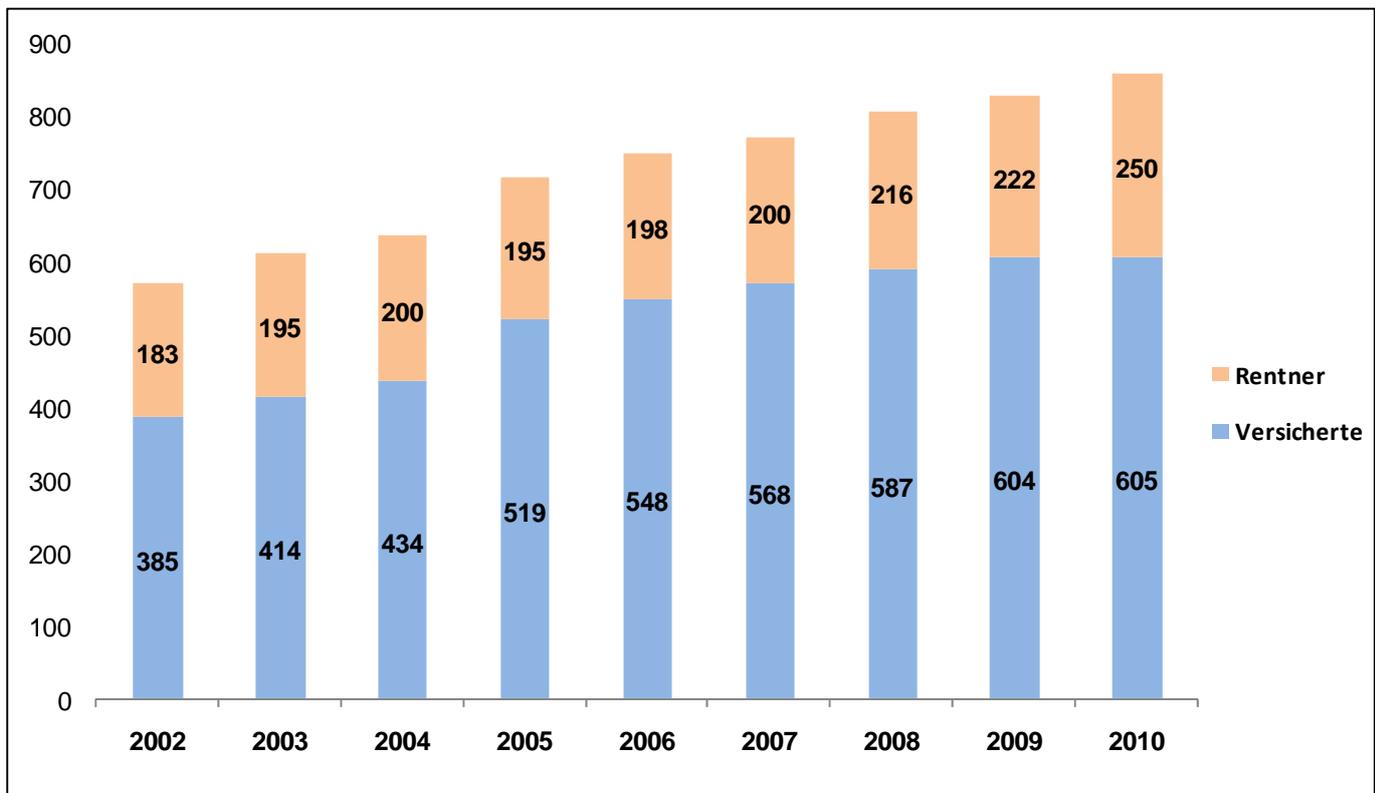
Geschäftsjahr

Die **Finanzmärkte** zeigen im Jahre 2010 eine **durchgezogene Performance**. Dazu beigetragen haben die Staatsverschuldungen und der Schweizer Franken, welcher gegenüber dem Euro und US-Dollar Rekordhöhen erreichte (Währungsverluste).

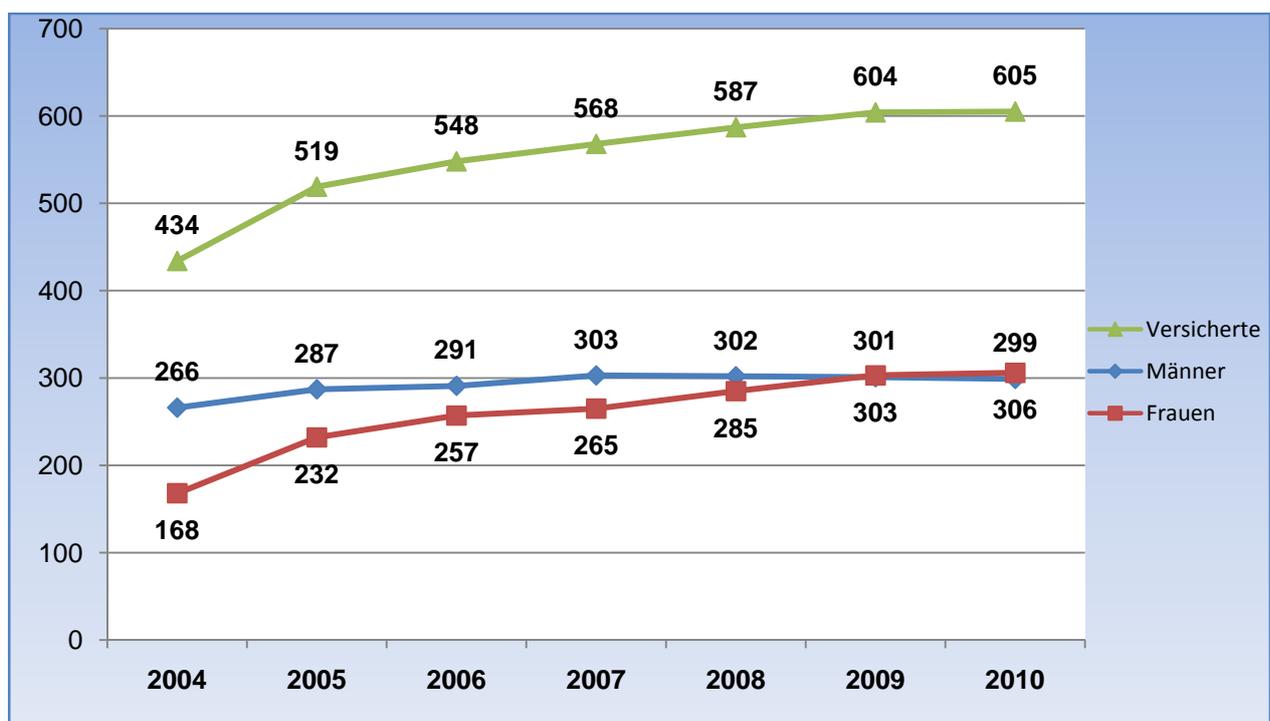
Die Pensionskasse PERKOS hat im vergangenen Jahr eine **Performance von 0.81 %** erwirtschaftet. Der **Deckungsgrad** der Kasse beträgt **100.13 %** (Vorjahr 100.65 %).



Der Bestand an Versicherten ist konstant geblieben und beträgt 605. Die Anzahl der Rentner beläuft sich auf 250 (Vorjahr 222).

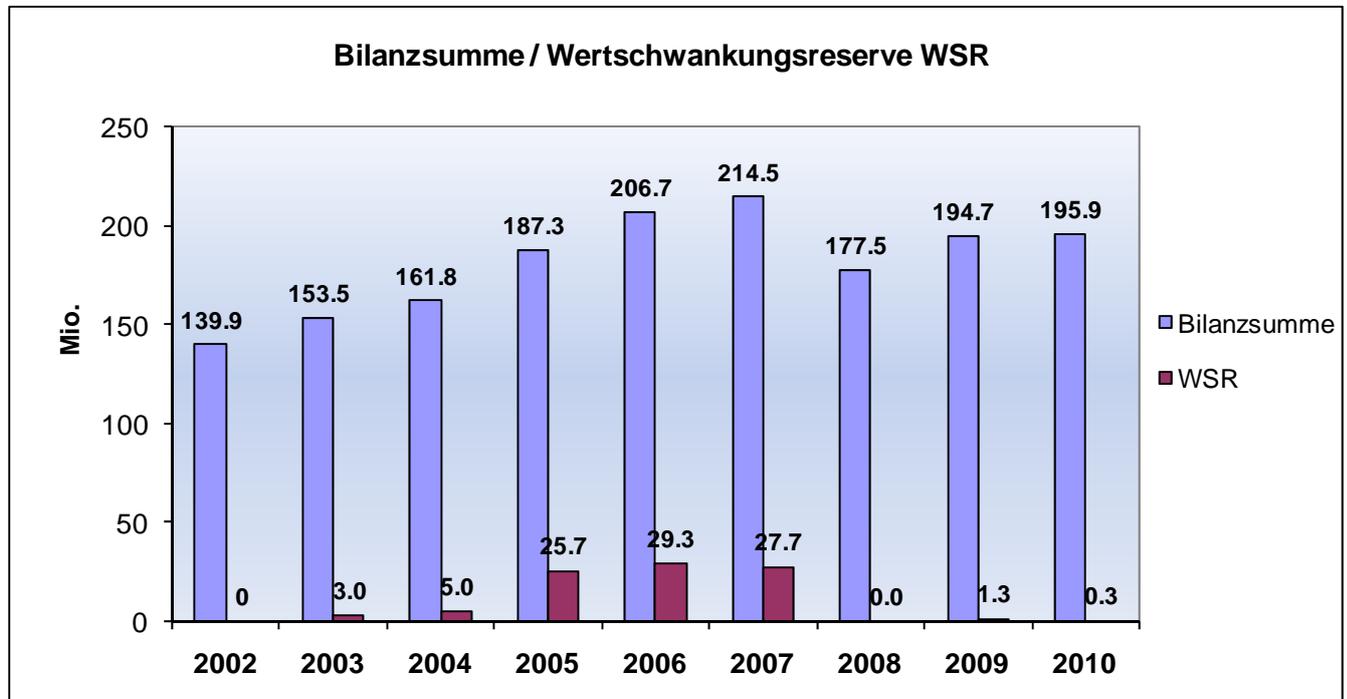


Die Zusammensetzung der Versicherten nach Männern und Frauen zeigt nachstehende Entwicklung, auch bedingt durch Teilzeitanstellungen:



Das **Ergebnis der Kasse** ist, nach einer Entnahme aus der Wertschwankungsreserve von 1.0 Mio. Franken, ausgeglichen. Es besteht kein **Freies Stiftungskapital**.

Die **Bilanzsumme** beträgt 195.9 Mio. Franken (Vorjahr 194.6 Mio. Franken) und verzeichnet eine leichte Zunahme von 1.3 Mio. Franken oder 0.7 %.



Lebenserwartung / Umwandlungssatz

Die neuen technischen Grundlagen BVG 2010 (vorher EVK 2000) für die Berechnung der Leistungen und der Verpflichtungen in der beruflichen Vorsorge sind erschienen. Sie belegen, dass die Schweizerinnen und Schweizer immer älter werden.

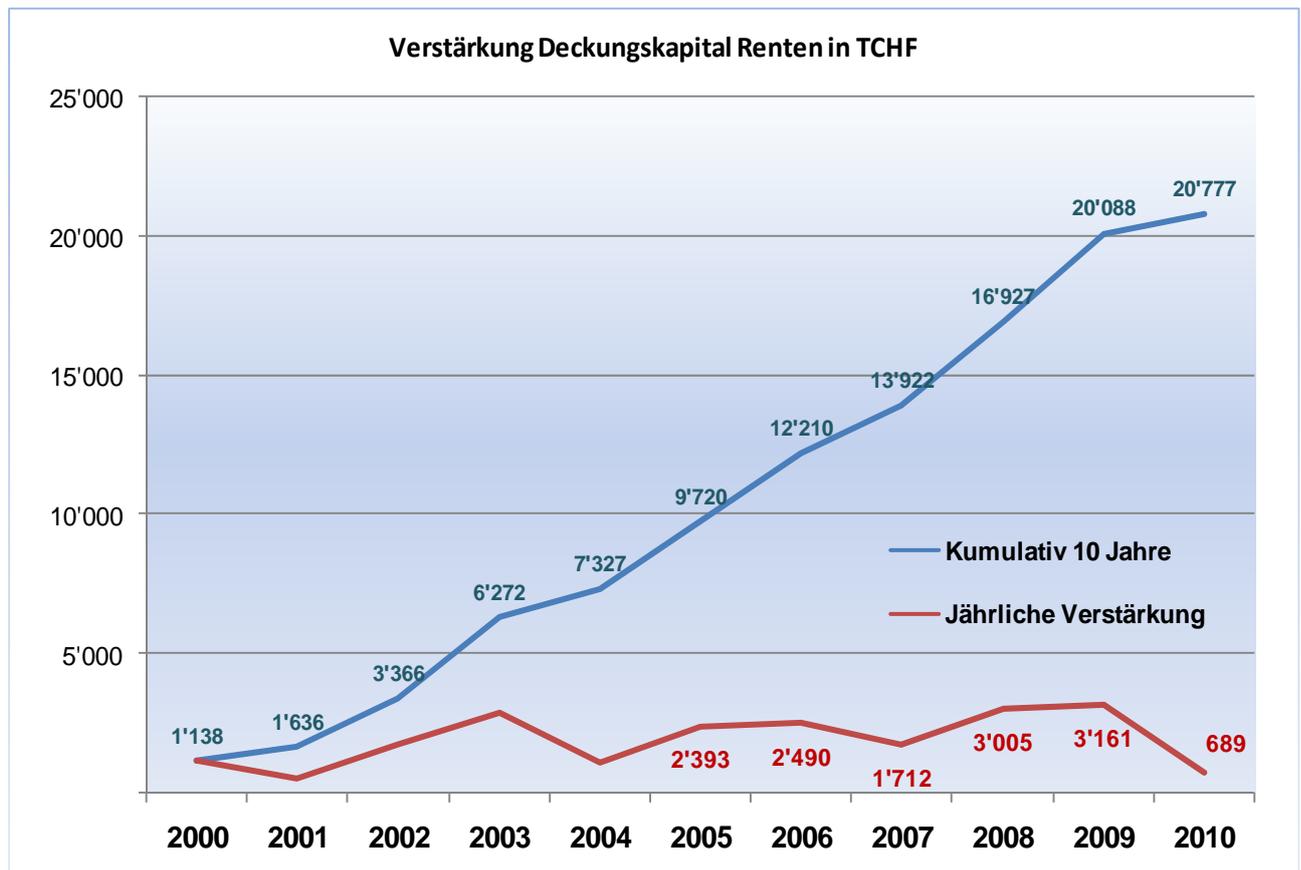
Für die Berechnung der technischen Grundlagen BVG 2010 haben 14 autonome Pensionskassen ihre Daten der Jahre 2005 bis 2009 zur Verfügung gestellt. Die Datenbasis umfasst rund 1.2 Millionen aktive Versicherte und 750'000 Rentner. Die Auswertung der Daten ergab, dass die Lebenserwartung für 65-jährige Männer innerhalb von fünf Jahren um etwa ein Jahr auf 18.9 Jahre und für gleichaltrige Frauen um knapp ein halbes Jahr auf 21.4 Jahre gestiegen ist.

Aufgrund der neuen technischen Grundlagen hat die Swissscanto Vorsorge AG (PK-Expertin) ermittelt, dass der kostenneutrale Umwandlungssatz der PERKOS bei 6.35 % liegt (technischer Zinssatz von 3.5 %).

Der Umwandlungssatz der PERKOS von 6.65 % (ab 1.1.2011) ist somit nicht mehr kostendeckend und es ist die Aufgabe des Stiftungsrates, zusammen mit dem Experten für die berufliche Vorsorge sowie den Vertretern der Landeskirchen, die weitere Entwicklung zu überwachen und geeignete Massnahmen zu treffen.

Verstärkung Deckungskapital Renten

Damit die PERKOS-Altersrente gewährleistet werden kann, ist das Deckungskapital Renten jährlich zu verstärken und belastet entsprechend das Ergebnis der Kasse. Die Entwicklung der letzten Jahre ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich.



Versicherungstechnische Kurzbilanz per 31.12.2010

Durch die Swisscanto Vorsorge AG wurde am 8. April 2011 eine versicherungstechnische Kurzbilanz per 31.12.2010 erstellt, basierend auf der Jahresrechnung 2010. Darin wird festgehalten:

Die finanzielle Situation der Pensionskasse PERKOS hat sich im Kalenderjahr 2010 aufgrund der erzielten Performance von knapp 1 % minimal verschlechtert. Die versicherungstechnischen Rückstellungen sind – entsprechend dem bestehenden Reglement – mit den Sollbeträgen ausgewiesen.

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 der Pensionskasse PERKOS beträgt 100.13 % und sämtliche Vorsorgeverpflichtungen können erfüllt werden. Da die Wertschwankungsreserve die Zielgrösse in der Höhe von 12.3 % der Bilanzsumme noch nicht erreicht, muss die Risikofähigkeit weiterhin als eingeschränkt bezeichnet werden.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz setzt sich wie folgt zusammen:

| in CHF 1'000.-- | 31.12.2010 | 31.12.2009 | Veränderung |
|--------------------------------------|----------------|----------------|--------------|
| Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen | 13'691 | 13'673 | 18 |
| Forderungen | 435 | 362 | 73 |
| Obligationen | 66'822 | 70'844 | -4'022 |
| Aktien | 62'225 | 62'620 | -395 |
| Darlehen und Hypotheken | 6'713 | 7'216 | -503 |
| Immobilien | 34'307 | 30'338 | 3'969 |
| Alternative Anlagen | 11'749 | 9'569 | 2'180 |
| Total Aktiven | 195'942 | 194'622 | 1'320 |

Die **Bilanzsumme** hat gegenüber dem Vorjahr um rund 1.3 Mio. Franken oder 0.7 % zugenommen. Die Verschiebung in den einzelnen Anlagekategorien ist aus der vorstehenden Tabelle ersichtlich.

Die Passivseite der Bilanz setzt sich wie folgt zusammen:

| in CHF 1'000.-- | 31.12.2010 | 31.12.2009 | Veränderung |
|---|----------------|----------------|--------------|
| Verbindlichkeiten | 1'002 | 1'271 | -269 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 52 | 40 | 12 |
| Vorsorgekapital Versicherte (Sparkapital) | 100'577 | 102'568 | -1'991 |
| Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital) | 84'362 | 79'824 | 4'538 |
| Technische Rückstellungen | 9'691 | 9'667 | 24 |
| Wertschwankungsreserve | 258 | 1'252 | -994 |
| Freies Stiftungskapital | 0 | 0 | 0 |
| Total Passiven | 195'942 | 194'622 | 1'320 |

Die Veränderung der **Vorsorgekapitalien Versicherte und Rentner** sowie der **Technischen Rückstellungen** können im Detail dem Geschäftsbericht 2010 entnommen werden.

Die **Wertschwankungsreserve** beträgt nur noch 0.3 Mio. Franken oder 0.13 % der Bilanzsumme und liegt dadurch 23.8 Mio. Franken unter der Zielgrösse. Diese ist über die kommenden Jahre wieder aufzubauen.

Freies Stiftungskapital darf erst wieder ausgewiesen werden, wenn die Wertschwankungsreserve vollständig gebildet ist.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Die Rechnung aus dem **Versicherungsteil** schliesst mit einem Verlust von 2.5 Mio. Franken ab (Vorjahresverlust 3.3 Mio. Franken). Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen betrug 13.0 Mio. Franken, der Abfluss für Leistungen und Vorbezüge beläuft sich gleichfalls auf 13.0 Mio. Franken. Die Bildung/Auflösung von Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen ergibt einen Betrag von 2.5 Mio. Franken.

Das **Nettoergebnis aus Vermögensanlagen** weist einen Gewinn von 1.8 Mio. Franken aus (Vorjahr 18.9 Mio. Franken, bedingt durch die Erholung der Finanzmärkte). Nach Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes von 0.3 Mio. Franken erfolgte eine Teilauflösung der Wertschwankungsreserve von 1.0 Mio. Franken, damit das Ergebnis der Stiftung ausgeglichen ist.

Revisionen

Sowohl die FEY Audit & Consulting AG (Kontrollstelle) wie auch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der PERKOS haben die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Beide Kontrollorgane haben keine Beanstandungen angebracht und die Jahresrechnung 2010 zur Annahme empfohlen.

Pensionierungen und Todesfälle

Pensionierungen

| | |
|------------|---|
| 01.01.2010 | Sager Elisabeth, Bühler |
| 01.02.2010 | Alder Andreas, Hundwil |
| 01.02.2010 | Gutgsell Susanne, Waldstatt |
| 01.02.2010 | Müller Ursula, Kantonalkirche St. Gallen |
| 01.03.2010 | Büchi Walter, Landeskirche Thurgau |
| 01.03.2010 | Zoller Paul, Rebstein |
| 01.04.2010 | Bridel Marc-Etienne, Französische Kirche St. Gallen |
| 01.04.2010 | Scheibler Thomas, Landeskirche beider Appenzell |
| 01.06.2010 | Amstutz Heidi, Kantonalkirche St. Gallen |
| 01.06.2010 | Waegli Renate, Kantonalkirche St. Gallen |
| 01.07.2010 | Eggenberger Margrit, Grabs |
| 01.07.2010 | Pinggera Peter, Tägerwilen |
| 01.07.2010 | Raster Eckhard, Elm |
| 01.08.2010 | Bleisch Margrit, Rapperswil-Jona |
| 01.08.2010 | Gentina Christine, Rorschach |
| 01.08.2010 | Höhener Margrit, Gaiserwald |
| 01.08.2010 | Lüber Ulrich, Kirchberg |

| | |
|------------|---|
| 01.08.2010 | Beglinger Hans, Salez |
| 01.08.2010 | Bruderer Verena, Gossau |
| 01.08.2010 | Heer Susanne, Kirchenkreis Mollis-Näfels-Kerenzen |
| 01.09.2010 | Bötschi Josua, Landeskirche beider Appenzell |
| 01.09.2010 | Gysel Ernst, Frauenfeld |
| 01.10.2010 | Bass Elsbeth, Grabs |
| 01.11.2010 | Gujer Herbert, Thal-Lutzenberg |
| 01.11.2010 | Macher Werner, Kantonalkirche St. Gallen |
| 01.12.2010 | Meier Alfred, Ennenda |
| 01.12.2010 | Meier Claire, Ennenda |

Todesfälle

| | |
|------------|-----------------------------|
| 12.02.2010 | Hug Jakob, Dettighofen |
| 13.02.2010 | Walt Margrit, Buchs |
| 08.03.2010 | Dietiker Rudolf, Flawil |
| 12.03.2010 | Henn Dietrich, Diessenhofen |
| 20.05.2010 | Brändli Hilde, Pfäfers |
| 21.09.2010 | Nyffenegger Guido, Eschenz |
| 20.10.2010 | Henrich Paul, Andeer |
| 28.10.2010 | Stückelberger Gertrud, Horn |

Führungs- und Kontrollorgane

Jede der angeschlossenen Landeskirchen entsendet zwei Mitglieder in den **Stiftungsrat**, wobei ein Mitglied Vertreter der Arbeitgeber und ein Mitglied Vertreter der Versicherten ist.

Arbeitgebervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

| | | | |
|---|------------|------|------|
| Thomas Gugger, Gais (Präsident seit 2006) | Appenzell | seit | 2006 |
| Rolf Bartholdi, Frittschen | Thurgau | seit | 2008 |
| Hans Peter Schmid, Wattwil | St. Gallen | seit | 2006 |
| Ulrich Knoepfel, Obstalden * | Glarus | seit | 2010 |

* seit 1994 im Stiftungsrat als Arbeitnehmervertreter, ab 2010 neu Arbeitgebervertreter

Arbeitnehmervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

| | | | |
|---|------------|------|------|
| Claude-Alain Séchaud, Stein (Vizepräsident seit 1997) | Appenzell | seit | 1993 |
| Harald Ratheiser, Arbon | Thurgau | seit | 2006 |
| Markus Anker, St. Gallen | St. Gallen | seit | 2006 |
| Ruedi Hofer, Matt | Glarus | seit | 2010 |

Der **Steuerungsausschuss** wird durch den Stiftungsrat ernannt und konstituiert sich selbst.

| | | | |
|--|------------|------|------|
| Thomas Gugger, Gais (Präsident) | Appenzell | seit | 2006 |
| Harald Ratheiser, Arbon (Vizepräsident) | Thurgau | seit | 2006 |
| Markus Anker, St. Gallen | St. Gallen | seit | 2009 |
| Peter Toggweiler, Gais (Geschäftsführer) | | seit | 1994 |

Die **Geschäftsführung** wird erledigt durch:

| | | | |
|------------------------|--|------|------|
| Peter Toggweiler, Gais | | seit | 1994 |
|------------------------|--|------|------|

Der **Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission** gehören an:

| | | | |
|--|------------|------|------|
| Thomas Pfister, Amriswil (Delegierter) | Thurgau | seit | 2010 |
| Alfred Lämmli, Schönengrund | Appenzell | seit | 2005 |
| Robert Dubacher, Grabs | St. Gallen | seit | 2010 |
| Hansjürg Gredig, Schwanden | Glarus | seit | 2006 |

Geschäftsgang 2011

In der Zeit vom 1. Januar bis 30. April 2011 (4 Monate) konnte die PERKOS eine Performance von 1.37 % erzielen und liegt damit rund 0.22 % über dem Benchmark.

Die Jahresrechnung 2010 wurde vom Stiftungsrat am 6. Mai 2011 genehmigt.

Für Ihr Interesse an der Entwicklung der Pensionskasse PERKOS danken wir Ihnen und stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Gais, 10. Mai 2011

Pensionskasse PERKOS

sig. Thomas Gugger
Präsident

sig. Peter Toggweiler
Geschäftsführer